

Für den politischen Theil:
J. Steinbach, i. V.,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil:
H. Schmiedeknecht,
sämmlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratenthail:
G. Kriesen in Posen.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster

Jahrgang.

Nr. 678

Montag, 29. September.

1890

Die „Posener Zeitung“ erscheint wochentäglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Feiertage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Feiertagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Inserate, die schlagspaltige Bettstelle oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei H. Schell, Hofstet., Gr. Gerber- u. Breiterstr.-Ecke, Otto Rieck, in Firma J. Neumann, Wilhelmstraße 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei P. Matthes, in Breschen bei J. Jabsch u. b. d. Inzerat-Annahmestellen von G. L. Pade & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Pöhl und „Javalidbank.“

Telegraphische Nachrichten.

Zangerhütte, 28. Sept. Bei den gestern beendeten Schießversuchen des Grusonwerkes wurde nach der Pause eine 12 Zentimeter-Haubize in sechs Minuten aus der Panzerlafette entfernt und in 10 Minuten wieder schußfertig hineingebracht; hierauf folgte aus demselben Rohre Erschießen eines Treffbildes mit 11 Schuß in 35 Sekunden. Sodann fand die Beschließung einer Belagerungsbatterie mit 16 scharfen Granaten aus dem gepanzerten 11 Zentimeter-Mörser statt, dann wurden 4 Schüsse aus der 21 Zentimeter-Haubize in Panzerlafette, 5 Salven aus den Kanonen eines Panzerthurmes für zwei 15 Zentimeter-Kanonen und 3 Schüsse aus der 12 Zentimeter-Haubize in der am Vormittag eingebauten Panzerlafette abgegeben. Den Schluß bildete ein Exerzieren der Panzerthürme: eine volle Umdrehung des Panzerthurmes für zwei 15 Zentimeter-Kanonen in 41 Sekunden, der Panzerlafette für eine 21 Zentimeter-Haubize in 15 Sekunden und der zerlegbaren Panzerlafette für eine 12 Zentimeter-Schnellfeuer-Haubize in 9 Sekunden. Mit diesen glänzenden Leistungen wurden die Schlußversuche beendet.

Köln, 28. Sept. Im großen Saale des Gürzenich fand gestern Abend ein Kommerz zu Ehren des Reichskommissars Majors v. Wismann statt. Geheimer Rath Langen eröffnete denselben mit einer Begrüßung des Reichskommissars und des Chefs in der ostafrikanischen Schutztruppe Freiherrn v. Gravenreuth. Sodann brachte der Gouverneur von Köln den Toast auf den Kaiser aus. Oberlandesgerichts-Präsident Strudmann toastete auf den Reichskommissar, dieser auf die Stadt Köln, Oberlehrer Domherr Hepperlaas auf den Freiherrn v. Gravenreuth und letzterer auf die deutsche Einheit und das deutsche Nationalgefühl. Für den Seendampfer wurden während des Kommerzes 31 300 M. gezeichnet.

Köln, 28. September. Der Reichskommissar von Wismann und der Chef in der ostafrikanischen Schutztruppe Freiherr von Gravenreuth sind heute Vormittag 8 1/2 Uhr zu einem Besuche der Krupp'schen Werke nach Essen abgereist.

Hannover, 28. Sept. Die 450jährige Jubelfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst wurde heute in Verbindung mit der feierlichen Uebergabe des vom Kommerzienrath Ebhardt geschenkten prachtvollen Gutenberg-Brunnens an die Stadt begangen. Die Buchdrucker begaben sich im Festzuge zur Feier, bei welcher Geheimer Kommerzienrath Jäncke die Festrede hielt. Heute Abend findet großer Kommerz statt.

Frankfurt a. M., 28. Sept. Der Verein für Sozialpolitik verhandelte über die Frage der Arbeitseinstellungen und über die Fortbildung des Arbeitsvertrages. Professor Brentano (Leipzig) behandelte die Frage geschichtlich und wissenschaftlich und trat für die Abänderung einzelner Bestimmungen der Gewerbeordnung behufs Gleichberechtigung der Arbeiter mit den Arbeitgebern ein. An der Debatte beteiligten sich hauptsächlich der Generalsekretär Bueck und der Abgeordnete Stoeckel.

Frankfurt a. M., 28. Sept. In der gestern Abend abgehaltenen Schlusssitzung des Vereins für Sozialpolitik wurde der vorjährige Ausstand der Bergarbeiter besprochen. Von mehreren Rednern wurde die Einrichtung von Arbeiterausschüssen warm empfohlen.

Sigmaringen, 28. Sept. Das dem Fürsten Karl Anton von Hohenzollern errichtete Denkmal wird am 21. Oktober enthüllt werden.

Bremen, 28. Sept. Unter zahlreicher Beteiligung Seitens der Aussteller und des Publikums fand heute die Preisvertheilung im großen Saale des Ausstellungspark-Gebäudes statt. Hieran schloß sich ein Festessen.

Karlsruhe, 29. Sept. Ehemalige Angehörige des Leibgrenadier-Regiments hielten anlässlich des Jahrestages der Einnahme Straßburgs ein Banket mit lebenden Bildern ab. Der Großherzog ernannte die Anwesenden, die große Zeit hochzuhalten, welche Deutschland geeinigt habe, diesen Geist in der Heimath zu verbreiten und auf die Jugend zu übertragen, damit noch viele Generationen die ganze Kraft in sich aufnähmen, welche aus der großen Zeit auf uns übergegangen ist.

Wien, 28. Sept. Kaiser Wilhelm wird bei der Ankunft auf dem Bahnhofe durch eine vom Infanterie-Regiment „Großherzog von Baden“ gestellte Ehrenkompanie im Paradeanzuge mit Fahne, Musik und Feldzeichen in Stärke von 32 Rotten empfangen werden. Beim Empfange des Königs von Sachsen wird das Infanterie-Regiment „von Bauer“ die Musik und das Dragoner-Regiment „Albert, König von Sachsen“ die Ehrenschwadron stellen. Die Generale erscheinen beim Empfange in Galauniform mit preussischen, bzw. sächsischen Ordensbändern. Sämtliche Veteranenvereine Wiens werden beim Empfange des Kaisers Wilhelm vertreten sein.

Wien, 28. Sept. Zum Ehrendienst beim Kaiser Wil-

helm während seines Aufenthalts in Oesterreich sind der J. M. Graf Grüne, der Oberst des Husaren-Regiments „Kaiser Wilhelm“, Benke, und der Flügel-Adjutant, Korvetten-Kapitän Sachs, kommandirt, ferner zum Ehrendienst bei dem Könige von Sachsen der J. M. Graf Uexkuell, der Oberst des 3. Dragoner-Regiments Reinhold und der Major Baron Saar.

Der „Neuen Freien Presse“ zufolge währen die Gebirgsjagden bei Müritz vom 2. bis 5. Oktober und werden nachher vom 6. bis 8. Oktober bei Eisenerz und Radmer fortgesetzt.

Wien, 28. Sept. Wie die „Polit. Korresp.“ meldet, wird auf Wunsch des Kaisers Wilhelm jede Empfangsfeierlichkeit an der Grenze sowie auf den Zwischenstationen unterbleiben. Nachdem Kaiser Wilhelm dem deutschen Botschafter Prinzen Heinrich VII. Keuß einen Besuch gemacht hat, wird er sich über die Ringstraße, die Mariahilfer Hauptstraße und die anschließenden Hauptstraßen nach Schönbrunn begeben, um auch die in diesen Stadttheilen ihm zu Ehren getroffenen feierlichen Veranstaltungen zu besichtigen. Die feierliche Ausschmückung Wiens sowie der Vororte Fünfhaus und Sechshaus schreitet rüstig fort und nimmt einen bedeutenden Umfang an.

Petersburg, 28. Sept. Wie „Nowoje Wremja“ meldet, ist die Errichtung orthodoxer Tempel in Berlin, London und Madrid, sowie einer zweiten Kirche in Paris projektirt. Dem „Grafhdanin“ zufolge sollen in Dorpat, Mitau, Riga und Reval russische Theater mit Regierungsunterstützung errichtet werden.

Petersburg, 29. Sept. Die „Petersburgskaja Wjedom.“ melden, der neue russisch-serbische Handelsvertrag könne noch nicht ratifizirt werden, weil Serbien sich gegenüber Oesterreich-Ungarn und Deutschland verpflichtet habe, vor dem 17. Sept. 1892 respektive dem 25. Juni 1893 keinem anderen Staate günstigere Privilegien einzuräumen, als es den genannten Staaten gewährte. Die serbische Regierung beschloß jedoch, russische Waaren bei der Einfuhr in Serbien einstweilen unter den gleichen Zollfäßen passiren zu lassen wie österreich-ungarische und deutsche Waare.

Bern, 28. Sept. Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 26. d. M. die offizielle Anerkennung der jetzigen Regierung von Brasilien beschlossen.

Paris, 28. Sept. Die Kaiserin von Oesterreich ist heute in Algier eingetroffen.

Paris, 28. Sept. Wie die Morgenblätter berichten, ist in Nancy eine Persönlichkeit verhaftet worden, welche im Auftrage eines Börsenagenten und an dessen Adresse ein Telegramm abgeschickt hatte, demzufolge der französische Kommissar von Aricourt deutscherseits in einen Hinterhalt gelockt und nach Straßburg abgeführt worden wäre. Derselbe Pariser Börsenagent soll bereits im vorigen Jahre derartige unwahre Depeschen über schwere Grenzzwischenfälle zum Zwecke von Börsenmanövern von Nancy hierher geschickt haben.

In Arras haben etwa 1000 Bergarbeiter der Carvin-Minen in Folge von Lohnherabsetzung die Arbeit eingestellt.

Paris, 28. Sept. Wie die Blätter melden, hat der Gerichtshof von Nancy gegen den verhafteten Absender von lügenhaften, Börsenspekulationen dienenden Telegrammen die Untersuchung eingeleitet. — In Côte St. Andre ist die Statue des Komponisten Hector Berlioz heute feierlich enthüllt worden. Der Unterrichtsminister Bourgeois hielt die Gedächtnisrede.

Belgrad, 28. Sept. Von 15 Wahlkreisen sind die Resultate aus 13 Kreisen bekannt. Gewählt sind 80 Radikale, 5 Liberale und ein Kandidat der Fortschrittspartei.

Washington, 27. Sept. Die Repräsentantenkammer beriet heute die Tarifbill nach dem von der gemeinsamen Konferenz beider Häuser erstatteten Bericht und nahm dieselbe endgiltig mit 151 gegen 79 Stimmen an. Hierauf vertagte sich das Haus bis zum 30. d. Mts.

Lothales.

Posen, den 29. September.

—u. Die Stadtverordneten-Versammlung beschloß in ihrer Sitzung am vergangenen Sonnabend noch die Aufnahme eines Darlehens von 700 000 Mark aus der städtischen Sparkasse hierüber zur Deckung verschiedener Ausgaben. Endlich faßte die Versammlung über die Magistratsvorlage, betreffend die Verwendung eines Ueberschusses von 100 000 Mark aus dem Reservefonds der städtischen Sparkasse zu gemeinnützigen Zwecken, wie folgt Beschluß: 65 000 Mark werden zum Bau eines Hospitals, 25 000 Mark zum Bau einer Desinfektions-Anstalt und 10 000 Mark zur Errichtung einer Alters- und Aussteuer-Sparkasse bewilligt.

—u. Wachtparade. Heute Mittag um 12 Uhr findet auf dem Wilhelmssplatz Wachtparade statt.

Angekommene Fremde.

Posen, 29. September.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Gen.-Lieutenant und Insp. der II. Kav.-Insp. von Rosenberg und Bedienung, von Benedendorff und von Hindenburg aus Berlin, Prem.-Lieut. Sad und Sek.-Lieut. Müde aus Posen, die Sek.-Lieut. Rabens und Mathien, Reg.-Rath Meyer und Ingenieur Pastor aus Berlin, Port.-Fähn. Sonnenburg aus Posen, die Rittergutsbesitzer von Trestow aus Bierzonta und Baarh mit Tochter und Bedienung aus Mordze, Landwirth Czarnikow aus Grogau, die Fabrikanten Kloberg aus Leipzig und Klaus aus Breslau, die Kaufleute Traupowski aus Krefeld, Schatz aus Breslau, Hinne aus Bremen, Hirschberg aus Potsdam, Hoenisch aus Berlin, Beckmann aus Hamburg, Höffert aus Frankfurt a. M. und Lengerte aus Karlsruhe und Privatier Blume aus Weimar.

Grand Hotel de Franco. Die Lieutenants der Reserve Graf Czarniecki aus Siewowo und Dr. Schulz aus Wulkow, die Rittergutsbesitzer Graf Jezierski aus Galizien, Szoldrski aus Jegrowo, Boninski aus Krakau und Graf Potworowski aus Barzenczewo, Rechtsanwalt Thiel aus Breschen, Landwirth Schredow aus Pippno, die Kaufleute Sanz aus Eberfeld und Eismeyer aus Wiesbaden, die Schauspieler Krölikowski mit Familie, Kowalewski, Siedlecki und Frau und Frau Janowska aus Warschau.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Landschaftsgärtner Brohm aus Thorn, Professor Schmidt aus Breslau, Kataster-Kontrollleur Beck aus Breschen, Steuer-Insp. Oberbeiden aus Lissa, Kataster-Kontrollleur Sadow aus Neutomschel, Advokat v. Sigefeld aus Posen, Lieutenant von Goeßel aus Schrimm, Rittergutsbesitzer Brauer und Sohn aus Buchen, die Kaufleute Schwedchen, Glaser und Ridenburg aus Berlin, Oppenheimer aus Mannheim, Mühle aus Hamburg, Henniger aus Frankfurt a. M. und Kehler aus Bremen, Fabrikbesitzer Blumenthal aus Glogau, Bauinspektor Meermann aus Rogalen, Major Wernecke und Fam. aus Posen, Rittergutsbesitzer Graf Lüttichau und Frau aus Krzeslice, Rechtsanwalt Steinhardt aus Danzig, Apothekerbei. Blume aus Freiburg i. S., Student Uhe aus Sagan, Lieutenant Guhl aus Posen und Landwirth Baranski und Frau aus Glog.

Stern's Hotel de l'Europe. Ingenieur Voigt, Privat-Dozent Dr. Bafcher und Affessor Teubert aus Breslau, Lieutenant von Dechard aus Komorowo, Bauinspektor Goldmann aus Stettin, Frau Stadtrath Vogler mit Tochter und Medizinalrath Dr. Georgi aus Berlin, die Kaufleute Schmidt aus Hamburg, Droße aus Leipzig, Schönslein aus Koblenz, Hoffmann aus Br.-Minden Stone aus Harnisch und Adler aus Gnesen, Fabrikant Baumann aus Kiel, Gutsbesitzer Stettering aus Schrimm, Kapitän Klugfist aus Gesehmünde, die Rentiers Frohöfe mit Frau aus Berlin und Schmacha mit Frau aus Warschau, Techniker Schillmann aus Oppeln.

Hotel de Berlin (W. Kamieski). Die Rittergutsbes. Dr. von Chelmicki aus Bydowo, Bajderski und Bruder aus Lag und Slawoszewski aus Slawoszew, Insp. Seiderodt aus Magdeburg, Ingenieur v. Kruszyński mit Familie aus Posen und Frau Ruzner aus Ostrowo.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus“. Die Kaufleute Schartiger und Rosenblum aus Berlin, Wanger aus Glauchau, Spielhagen aus Nürnberg und Jenzen aus Inowrazlaw, Lehrer Salber aus Nürnberg, Direktor Seyfarth aus Breschen, Oberlehrer Hauffe aus Tharand und Kaufmannsrau Schiller aus Insterburg.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus“, vorm. Langner's Hotel. Die Pharmaceute Trochelepsz aus Wollstein und Wolniowicz aus Czempin, Einj.-Freiw. Kehler aus Posen, Rittergutsbes. Eichowicz aus Gogolewo, die Kaufleute Schroeter aus Würzburg und Feldmann aus Krakau i. Nedl., die Schauspielerin Frau Wroblewska, Fräulein Wroblewska und Frau Cezli aus Warschau.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Wein u. Plekner aus Berlin, Affessor Denchel aus Sagan, Advokat v. Haff aus Posen, Steuerbeamte Ludwig aus Schroda, Professor Dr. Rummeler aus Rogalen, die cand. theol. Goltz aus Berlin, Schmidt u. Falk aus Bromberg, Hennig aus Schidlowitz, Großert aus Rawitsch und Kiod aus Rzeszynet.

Arndt's Hotel. Die Kaufleute Wojciechowski aus Posen, Wagner aus Stettin, Porzchen aus Wermelskirchen, Klemm und Gieselski aus Stettin, Gutsbesitzer Blasius aus Splawie und Werkzeugfabrikant Rüggeberg aus Remscheid.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Steinert aus Dresden, Greis aus Frankfurt a. M., Sawlitscha aus Breslau, Stürzbecher aus Merseburg i. S., Schlegel und Brandt aus Berlin, Kuntel aus Nadeberg, die Rittergutsbesitzer von Firarski aus Samter und Buchwald aus Kulm, Lieutenant v. Armit und Verj.-Inspektor Kalerth und Denfelmann aus Berlin, Fräulein Hohenthal aus Königsberg, die Ingenieur Schütz aus Breslau und Ederst aus Köln-Indenthal.

Hotel Concordia am Bahnhof — P. Röhr. Die Kaufleute Horbert und Preuß aus Berlin, Kuppler aus Krotoschin, Schmidt aus Königsberg, Wortmann aus Sagen, Sotofing aus Gnesen, Häslar aus Breslau, Senn aus Dippelschwandau, die Privatiers Culat nebst Schwester aus Warschau und Marcinkowski aus Posen, Insp. Henjel aus Breslau, Handelsmann Platich aus Schroda und Glasermeister Lochali aus Tremeßen.

4 Fohlen

sind entlaufen Dom. Bojanice bei Gnesen.

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 27. September. (Schluss-Kurse.) Fest. Lond. Wechs. 20,37, Pariser do. 80,516, Wiener do. 180,30, Reichsanl. 106 90 Oesterr. Silber. 79,00, do. Papier. 78,60, do. 5proz. do. 90,70, do. 4proz. do. 95 20, 1868er Loose 127 50, 4proz. ung. Goldr. 90 80, Italiener 99,00, 1868er Russen 97,10, II. Orientanl. 80,20, III. Orientanl. 80,70, 5proz. Spanier 77,40, Unif. Egypter 87 20, Konvertirte Türken 18,90, 3proz. portugiesische Anleihen 62,60, 5proz. serb. Rente 87,80, Serb. Tabaker. 88,90, 6proz. Mexik. 93,00, 86hm.

